

4. Bahnen

Die Bahnen werden durch Flaggen angezeigt. Diese werden auf dem Startschiff vor oder mit dem Ankündigungssignal gesetzt. Dabei bedeutet:

Flagge „rot“: alle Markierungen bleiben Backbord

Flagge „grün“: alle Markierungen bleiben Steuerbord

Die Wettfahrtrichtung legt vor dem Start von der Startlinie aus gegen den Wind die Bahnmarke 1 (Luvmarke).

Anschließend werden die anderen Bahnen entsprechend der Kurskarte gelegt (siehe Kurskarte erste Seite).

Durch das Setzen der Flagge „O“ oder Flagge „K“ wird der zu segelnde Kurs festgelegt.

5. Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast des Zielschiffes und einer Zielbegrenzungsboje oder einer der bisherigen Bahnmarken.

Bei Bahnverkürzung kann das Ziel an jeder Bahnmarke eingerichtet werden (Flagge „S“).

Ist das Zielschiff auf Position setzt es die Flagge „blau“.

Durch gesetzte Flagge „L“ am Zielschiff wird die nächste Wettfahrt angekündigt.

6. Beendigung der Wettfahrt

Das Ende der Wettfahrt wird durch das Streichen der Flagge „blau“ angezeigt. 90 Minuten nach Zieldurchgang des 1. Schiffes kann die Wettfahrtrichtung auf den letzten Schenkelzeiten.

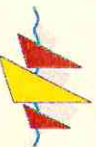
7. Proteste, Ersatzstrafen

Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtrichtung beim Zieldurchgang mitteilen, gegen wen es protestieren will (Ergänzung WR 61). Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 60 Minuten (Ergänzung WR 61.3). Die Proteste sind innerhalb der Protestfrist im Strandbad Riederau bei der Wettfahrtrichtung einzureichen (Formulare sind erhältlich). Beginn und Reihenfolge werden an der offiziellen Tafel spätestens 30 Minuten nach Ende der Protestfrist ausgehängt. Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit im Strandbad Riederau bereitzuhalten. Ein Protest gegen die Einordnung der Yardstickzahl ist nicht verhandlungsfähig.

Sollsee 606

**Segelanweisung
SC Riederau - Wassersport**

Stand: August 2010

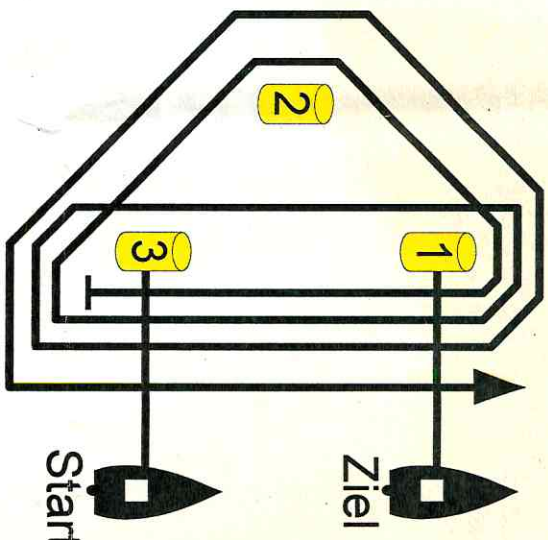


SC Riederau e.V.
Sparte Wassersport
Mitglied im BSV und DSV



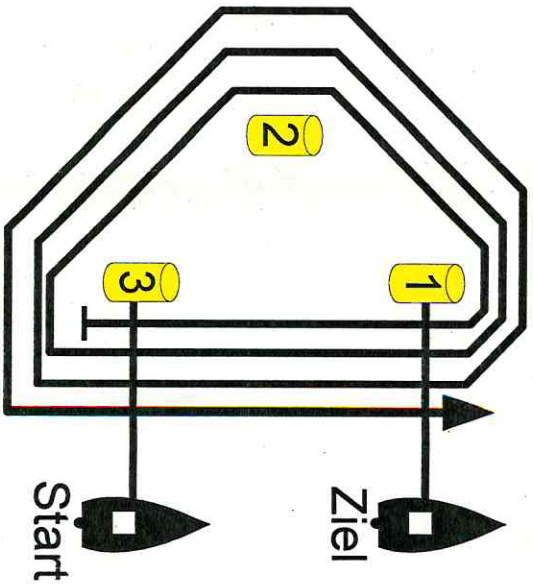
Flagge „O“

- Start
- 1-2-3
- 1-3
- 1-2-3
- Ziel



Flagge „K“

- Start
- 1-2-3
- 1-2-3
- 1-2-3
- Ziel



1. Allgemeines

Die Wettfahrten werden durchgeführt nach den Wettfahrregeln (WR) der Internationalen Sailing Federation (ISAF), den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung und der Segelanweisung.

Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.

2. Sicherheitsbestimmungen und Haftungsausschluss

Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben und Eigentum, persönliche Schäden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben (Ergänzung WR 4).

Bei Sturmvorwarnung "45 Blitze pro Minute" (Blinklichter am Ufer) oder der Flagge „Y“ auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden, die so lange zu tragen sind, wie das Signal steht.

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten abzulehnen. Taucher und Trockenanzüge gelten nicht als Schwimmwesten.

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung melden (Telefonnummer wird bei der Steueremannsbesprechung bekannt gegeben).

Nichtbeachtung führt zum Ausschluss von einer Wettfahrt.

Tel: 016091335548



Start

3. Start

Die Wettfahrten werden nach WR 26 durchgeführt. Die Startlinie wird gebildet durch einen Peilmast auf dem Startschiff und die äußere Startlinienbegrenzungstonne an der Backbordseite des Startschiffes

Zeit	Optisch	Bedeutung	Akustisch
6 Minuten		Flagge „L“ = in Rufweite kommen	—
		Rot = alle Markierungen bleiben Backbord Grün = alle Markierungen bleiben Steuerbord	—
		Flagge „O“ = Olympisches Dreieck	—
		Flagge „K“ = Kreis	—
5 Minuten		Vereinswimpel „SCRW“	—
4 Minuten		Vorbereitungs-signal	—
1 Minute		Vorbereitungs-signal	—
Start		Vereinswimpel „SCRW“	•